



einfach gut!

DEMETER - GETREIDE
es gibt nichts Besseres!

REFORMHAUS HÖNGGERMARKT
ERNÄHRUNGSBERATUNG

Limmattalstrasse 186, 8049 Zürich, ☎ 044 341 46 16

Atemwegs- Apotheke

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

toppharm

CERTINA
SWISS MADE SINCE 1985

DS Podium Big Size
Fr. 685.-

BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64

S P I T Z Ü B A R I C H

- Löffel, Gabel, Messer
- Partnerringe und Schmuck
- silberne Becher und Accessoires

TAXI JUNG

044 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb

- Breitensteinstrasse 19
- Tel. +41 44 271 11 88
- info@taxijung.ch
- CH-8037 Zürich
- Fax +41 44 271 47 20
- www.taxijung.ch

HÖNGG AKTUELL

Waldweihnacht zum Ersten
Freitag, 18. Dezember, 17 Uhr, Lieder singen, Punsch trinken, Geschichten hören, Eltern- und Freizeitclub Rütihof, Parkplatz Restaurant Grünwald, Fussmarsch zum Christbaum.

Quartiertreffapéro
Freitag, 18. Dezember, 19 Uhr, Weihnachtsapéro mit Glühwein, Quartiertreff Höngg.

Waldweihnacht zum Zweiten
Samstag, 19. Dezember, 18.30 Uhr, Geschichte und Musik am grossen Feuer im Wald, Quartierverein Höngg und Natur- und Vogelschutzverein Höngg, Parkplatz Friedhof Hönggerberg/Fussballplatz.

Zwei Frauen konzertieren im «Riedhof»
Mittwoch, 23. Dezember, 16 Uhr, Konzert mit Marion Mansour und Mirjam Früh, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

«Die heiligen drei Könige»
Donnerstag, 24. Dezember, 16.30 Uhr, Familiengottesdienst zur Weihnacht mit dem Singspiel «Die heiligen drei Könige», katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Katholische Weihnachtsfeier
Freitag, 25. Dezember, 10 Uhr, Gottesdienst, die Cantata Prima singt das «Gloria» von Jan Jakub Ryba mit Instrumentalisten, Kirche Heilig Geist.

INHALT

Höngger Hilfe für Kuba	3
Strassenkinder in Höngg	3
Erfolgreiche Volleyballerinnen	5
Erfolgreiches Unihockey	5
Meinungen	7
Verzauberung im Quartiertreff	9
«Am Wasser» im Kantonsrat	11
Spaziergang	12

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer aktuell 044 272 14 14

TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

«Miteinander» ist schon die halbe Botschaft

Im fast aus allen Nähten platzenden Saal des reformierten Kirchgemeindehauses hat am letzten Sonntag die traditionelle Höngger Mitsing-Wienacht stattgefunden. Die Botschaft des Friedens und der Gemeinschaft stand diesmal in besonderem Masse im Zentrum.

MARCUS WEISS

Neben der Waldweihnacht auf dem Hönggerberg ist es wohl die vorweihnachtliche Veranstaltung im Quartier: die Mitsing-Wienacht im reformierten Kirchgemeindehaus. Sie zieht jeweils Scharen von Kindern und Erwachsenen in den festlich geschmückten Saal an der Ackersteinstrasse. Gespannte Erwartung und freudige Aufregung sind bei Jung und Alt zu jeder Neuauflage bereits im Vorfeld geradezu mit Händen zu greifen.

Dass für die Vorbereitung einer solch aufwändigen Aufführung – immerhin kommen dabei ein alle Altersstufen von Kiki bis 6. Klasse umfassender Kinderchor und eine Schülergruppe fürs Theaterspiel zum Einsatz – eine stattliche Crew vonnöten ist, kann man sich leicht vorstellen. Besonders ist bei dem Anlass aber auch, dass die Kinder nicht nur auf der Bühne, sondern ebenso im Hintergrund massgeblich an der Inszenierung beteiligt sind. Zusammen mit dem Kantor Peter Aregger, den Katechetinnen und einer grossen Anzahl von Freiwilligen haben



Der Kinderchor, gebildet aus verschiedensten Altersstufen.

(Alle Fotos: Marcus Weiss)

sich zum Beispiel die Sechstklässler für die diesjährige Mitsing-Wienacht in verschiedenen Workshops organisiert, so dass schliesslich sogar die Bereiche Bühnenbau, Technik und Beleuchtung in ihre Hände gelegt werden konnten. «Dieses Miteinander ist für uns schon die halbe Botschaft», verkündete Pfarrer Markus Fässler in seinen Begrüssungsworten ans Publikum, das sich am vergangenen Sonntagmittag wie gewohnt zahlreich am Ort des Geschehens eingefunden hatte. Und um die Präsenz der jugendlichen Technikbeauftragten für alle sichtbar zu markie-

ren, schwenkte einer der im Saal positionierten Beleuchter seinen Scheinwerfer über die Köpfe der sitzenden Zuschauerschaft hinweg.

Viele Puzzleteile werden eins

Wie ein Puzzle, das sich bei entsprechender Geduld aus einer Vielzahl von Einzelteilen zusammensetzt, so sei auch dieses Bühnenprogramm entstanden, liess Pfarrer Fässler die erwartungsfrohen Anwesenden wissen, während hinter den Kulissen die darstellenden Kinder darauf harrten, endlich in Aktion treten zu können.

Mit den von der Band begleiteten Liedern «Was isch das für e Nacht» und «Unterwägs uf Bethlehem» kam augenblicklich Weihnachtsstimmung auf, und die Augen der kleinen Geschwister im Publikum begannen zu glänzen. Für das Theaterstück, in dem ein Text aus dem elften Kapitel von Jesaja schauspielerisch umgesetzt wurde, musste die Crew die Bühne in Nullkommanichts in einen romantischen, weihnächtlichen Wald mit Krippe verwandeln. Eindrücklich gaben die jungen Schauspieler die christliche Friedensbotschaft zum Besten, indem sie sich als Wolf und Lamm, Raubkatze und Geissli vertruhen und auf diese Weise demonstrieren, wie selbst aus erbitterten Feinden mit einem Mal Freunde werden können. «Es ist nie mein Frieden, es ist immer unser Frieden», kommentierte Markus Fässler und erläuterte, dass sich der Funken zur Versöhnung immer an etwas entzünden müsse; in diesem Fall war dies am heiligen Kind geschehen. Und nach dem aus vollen Kehlen gesungenen Schlusslied des Chores konnten auch die Besucher noch etwas Gutes tun und eine auf die Initiative einer schweizerischen Kirchgemeinde gegründete Schule in Argentinien mit ihrem Beitrag unterstützen.



Bis an den Bühnenrand sass das Publikum und staunte, was oben gespielt wurde.

Bitte ausschneiden und mitbringen

Gutschein Fr. 100.-

Augenoptik Götti

Varilux-Physio-Aktion
exklusiv für Leser des «Hönggers»

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Dank hochauflösender Abbildung erhalten Ihre Augen endlich die visuelle Präzision, die Sie erwarten. Beim Kauf von Varilux-Physio-Brillengläsern erhalten Sie mit diesem Gutschein bis zum 31. 12. 2009 eine Preisreduktion von Fr. 100.-.

LIEGENSCHAFTEN- MARKT

Wir vermieten und verwalten



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Zürich-Höngg
Heizenholz 45



4 1/2 - Wohnung

Die Liegenschaften Heizenholz 45 und 47, mit insgesamt 14 Wohnungen, wurden im Jahre 2000 erbaut. Beide Liegenschaften befinden sich an leicht erhöhter Lage und bestechen durch die gute Besonnung sowie der schönen Aussicht. Die zum Verkauf stehende Wohnung bietet 110 m² Wohnfläche, eine abgeschlossene modern ausgestattete Küche, Bad/DU/WC, Gäste-WC, sowie ein überdeckter, gegen Süden ausgerichteter Balkon. Im Eingangsbereich befinden sich grosse Wandschränke. Zur Wohnung gehören ein grosser Keller, eine eigene Waschküche sowie ein Parkplatz in der Tiefgarage.

Verkaufspreis Fr. 1'100'000.-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns:
Gabriela Rosenberger
BSZ Immobilien AG, Zürich
+41 44 225 40 87
g.rosenberger@bszimm.ch

Per sofort zu vermieten

3 1/2-Zimmer-Wohnung

In Zürich-Höngg, mit Balkon
Mietzins Fr. 2035.- inkl. NK
Telefon 079 530 58 32

Gesucht Umgebung Rütihof

Raum mit WC, 25 bis 30 m²

Telefon 079 419 81 25

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

GRATULATIONEN

Mit dem Glück muss man es machen
wie mit der Gesundheit: es geniessen,
wenn es günstig ist, Geduld haben,
wenn es ungünstig ist.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute. Beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch im neuen Lebensjahr beschieden sein.

20. Dezember
Josef Fässler, Michelstrasse 32 85 Jahre
Jakob Rieser, Segantinstrasse 134 80 Jahre
Marie Stäubli, Limmattalstrasse 371 96 Jahre

21. Dezember
Margarita Humbel, Hohenklingenstrasse 40 95 Jahre

23. Dezember
Susanne Tüscher, Hohenklingenstrasse 40 80 Jahre

24. Dezember
Josef Reiser, Winzerhalde 62 80 Jahre

25. Dezember
Rosmarie Steiger, Regensdorferstrasse 179 85 Jahre

26. Dezember
Bruno Munz, Limmattalstrasse 404 80 Jahre

27. Dezember
Samuel Gfeller, Am Holbrig 6 80 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden.

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

FELDENKRAIS  **CHRISTIANE RENFER**
Feldenkrais-Kurse 2010
Bewegung für Kopf und Körper
Telefon 044 341 02 53 | 078 771 12 82
www.feldenkrais-renfer.ch

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Kunstaussstellung – Mauro Catania

Kraftvoll gemalte Bilder, meist mit Sujets aus Höngg, aussergewöhnlich lebendig, wahre Farbsymphonien. Die Ausstellung ist bis zum 29. Januar während den Öffnungszeiten des Quartiertreffs zu besichtigen.

Adventsapéro am 18. Dezember, 19 Uhr

Der Quartiertreff Höngg stellt via Leinwand die 24 Adventsfenster vor, die von Höngger Bewohnerinnen und Bewohnern kreativ gestaltet worden sind. Für musikalische Unterhaltung sorgt Rigoberto Pedrozco, der durch seine paraguayischen Feste im Quartiertreff bekannt geworden ist.

Betriebsferien vom 21. Dezember bis 3. Januar

Allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in neue Jahr!

Öffnungszeiten

Ab 4. Januar wieder: Montag und Freitag von 14 bis 18 Uhr, Mittwoch von 14 bis 20 Uhr.

QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Betriebsferien vom 18. Dezember bis 3. Januar

Allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Öffnungszeiten

Ab 5. Januar wieder: Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Benefiz-Gala Wohnzentrum Frankental: Preis nicht abgeholt

Der 4. Preis, ein WC-Aufsatz «Aqua Clean» inklusive Installation, wurde nicht abgeholt. Unter Vorweisung des Lottozettels mit der Losnummer 655 kann der Preis bis spätestens 22. Dezember im Wohnzentrum Frankental, Limmattalstrasse 410/414, abgeholt werden.

Höngger Senioren- Wandergruppe 60 plus

Die Jahreseröffnungswanderung vom Mittwoch, 6. Januar, zum Altberg führt von Geroldswil zum Altberg und zurück über den Gu- brist nach Höngg mit einem Auf- und Abstieg von je 200 Metern, Wanderzeit 3 1/2 Stunden.

Die Wanderer verlassen um 9.17 Uhr das Frankental mit dem Bus 304. In Geroldswil beginnt die Winterwanderung und führt dem Weininger Rebbeg entlang zur Abzweigung zum Wiesentäli in Richtung Altberg. Gegen 11.30 Uhr treffen die Wanderer am Ziel, der Clubhütte des Bergclubs Höngg, ein, wo das Team des Bergclubs sie willkommen heisst. In der warmen Hütte hat die Küchenmannschaft eine schmackhafte Suppe mit Würstchen zubereitet. Mit den selbst mitgebrachten Zutaten (Brot, Käse usw.) wird das Menü abgerundet und mit den gespendeten Kuchen und Backwaren der traditionelle Kafi-Après bereichert. Wer den gespendeten Kuchen nicht selber mitbringen kann, nimmt Kontakt auf mit dem Wanderleiter. Herzlichen Dank zum Voraus, auch an die Adresse der Küchenmannschaft und an die Helfer.

Nach dem gemütlichen Hock brechen die Wanderer nach 14 Uhr wieder auf und marschieren gruppenweise auf selbst gewählter Route nach Höngg zurück.

Zu dieser Tour sind alle Wanderer ganz herzlich eingeladen. Zu beachten ist, dass auch ohne Schnee winterliche Verhältnisse herrschen können und eine gute Ausrüstung mit Stock und Wanderschuhen Unfälle verhindert. Auf ein frohes Wiedersehen freut sich der Wanderleiter Martin Wyss, Telefon 044 341 67 51.

Besammlung: 9.05 Uhr, Tramendstation Frankental. Billette: Jeder besorgt sein Billett selbst. Mit Halbtax-Abo: 8954 Geroldswil einfach = Fr. 2.90; Regenbogen-Abo, 1/2-Tax-Anschlussbillett: *002 = Fr. 2.60, der Organisationsbeitrag von 5 Franken geht an den Bergklub für die Hüttenbenützung; Anmeldung entfällt.

Kinderhaus Quelle

Wir brauchen Mittwoch- und Freitagnachmittag

eine Raumpflegerin,
die pro Woche 4 bis 7 Stunden
bei uns arbeitet.

Sind Sie fleissig und flexibel?
Dann melden Sie sich bitte unter
Telefon 044 341 04 66,
Regensdorferstrasse 9,
Zürich-Höngg oder

E-Mail: kinderhausquelle@montessori-schulung.ch

Tanzen am Nachmittag

Silvia Siegfried, Leiterin Turnen und Tanzen der Pro Senectute Zürich, bietet ab 6. Januar 2010 in Zusammenarbeit mit dem Programm 60plus der reformierten Kirchgemeinde Höngg einen «Round-Dance-Einsteigerkurs» in Höngg an.

Der Kurs ist offen für alle, die am Nachmittag Zeit und Lust zum Tanzen haben. Getanzt werden bekannte und neue Schritte und Figuren in English Waltz, Twostep und später auch in Cha-Cha-Cha und Rumba. Die Figuren werden sorgfältig aufgebaut und geübt und dann paarweise – auch Frauenpaare – im Kreis von allen gleichzeitig und immer nach Ansage der Tanzleitung ausgeführt. Willkommen sind alle, auch ohne Partner oder Partnerin.

Ab 6. Januar, vorerst 6 Mal als Einstiegs- und Schnupperkurs, jeweils am Mittwochnachmittag von 16.30 bis 18.15 Uhr, im Zwingli-Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Ackersteinstrasse 186. Kosten: 8 Franken pro Nachmittag. Anmeldung nicht nötig. Weitere Informationen bei Silvia Siegfried, Telefon 044 341 83 08. (e)

BESTATTUNGEN

Irniger, geb. Stählin, Maria Magdalena, Jg. 1924, von Zürich und Niederrohrdorf AG, verwitwet von Irniger-Stählin, Otto; Riedhofweg 4.

Schwendeler, geb. Lindauer, Maria Magdalena, Jg. 1925, von Vorderthal SZ, verwitwet von Schwendeler-Lindauer, Anton Josef; Limmattalstrasse 371.

Je eine Duopackung elektrischer
Zahnbürsten, Marke «Trisa Sonic
Power», offeriert von der
Impuls Drogerie Hönggermarkt,
haben gewonnen:

Ch. Delmee, A. Stark,
B. Zimmermann, P. Hossmann,
P. Schlatter, M. Cogoli und M. Beck
alle aus Zürich-Höngg

GESUNDHEITS PRAXIS HARMONY

- * Ganzkörpermassage
- * Rücken- und Nackenmassage
- * Heublumenwickel mit Massage
- * Fussreflexzonenmassage
- * Manuelle Lymphdrainage

Ursula Birmele
Dipl. med. Masseurin
Limmattalstrasse 234, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 52 42

Von den Krankenkassen in der
Zusatzversicherung anerkannt

Jahreswechsel bei den Reformierten

Donnerstag, 31. Dezember 2009

Silvester 2009 Gemeinsam ins neue Jahr

Ab 22 Uhr: Gemeinsamer Jahresausklang mit währschaftem Imbiss im «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53

23 Uhr: Besinnliche Feier mit Wort und Orgelmusik in der reformierten Kirche. Ausläuten des Jahres und gemeinsames Anstossen

Autodienst für Holen und Bringen möglich
Anmeldung erbeten bei Ch. Wettstein,
Telefon 043 311 40 58

Annemarie Bucher, Sylvie Haug (Orgel), Monika Rutherford, Ursula Volkart, Charlotte Wettstein und Pfr. Matthias Reuter



Jesus Christus spricht:

Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt an mich.

Johannes 14,1

Freitag, 1. Januar 2010

Musik und Wort zum neuen Jahr

17 Uhr, reformierte Kirche anschliessend Apéro im «Sonnegg»

Musik
Robert Schmid, Orgel

Wort
Jean E. Bollier, Präsident Kirchenpflege
René Schärer, Pfarrer,
mit Gedanken zur Jahreslosung

www.refhoengg.ch

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13200 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
Roger Keller, Chris Jacobi

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion
Frey Haffner (fh), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengg.ch
www.hoengg.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:
Beat Hager (hag),
Marie-Christine Schindler (mcs),
Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe),
Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss: Dienstag, 10 Uhr

Inserationspreise (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.
Übrige Konditionen auf Anfrage			

 **Stadt Zürich**
Grün Stadt Zürich



Schneiden Sie Ihren Weihnachtsbaum selbst!

Samstag 19. Dez. 9.00–16.00 Hönggerberg, Bus 38 bis Friedhof Hönggerberg
Sonntag 20. Dez. 11.00–16.00 Albisgüetli, ab Tramendstation signalisiert

Höngger Hilfe für Kinder und Jugendliche in Kuba

Zunzún, ein politisch und konfessionell unabhängiger und neutraler Verein, der seit Jahren Entwicklungsprojekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen in Kuba durchführt, betreibt seine Geschäftsstelle in Höngg. Der «Höngger» hat die Geschäftsführerin Karin Kiss besucht.

FREDY HÄFFNER

Nur gerade eine kleine tropische Pflanze erinnert in der Geschäftsstelle von Zunzún an die ferne Tropeninsel Kuba – und das herzliche Lachen von Karin Kiss, der engagierten Geschäftsführerin des Vereins. Vor dem Fenster ist die Spitze des Höngger Kirchturms zu sehen, weiter schweift der Blick über die Stadt und in die Berge. «Wir sitzen in Höngg und denken an Havanna», lacht Karin Kiss und serviert einen starken Café Cubano. Rund 8100 Kilometer südwestlich liegt mitten in der pulsierenden kubanischen Hauptstadt Havanna das Viertel «La Timba».

Materielle und insbesondere soziale Probleme prägen dieses «Barrio» und seine rund 6000 Einwohner: Arbeitslosigkeit, eine hohe Kriminalität, häusliche Gewalt, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Prostitution, fehlende Freizeitmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven. Die Hauptleidtragenden sind vor allem – und wie so oft – die Kinder und Jugendlichen.

Nachhaltige Investitionen, die vieles bewirken

«Das Leben in der «Timba» unterscheidet sich von einem Leben in Höngg natürlich sehr stark», erklärt die 35-jährige Karin Kiss, eine studierte Soziologin. «Kuba ist ein sozialistischer Staat, der seit Jahrzehnten seinen ganz eigenen Weg geht und mit einer Vielzahl von Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Und im erwähnten Viertel spitzen sich diese Probleme weiter zu.» Aus diesem Grund arbeitet Zunzún seit 2002 mit einer Reihe verschiedener, sehr sorgfältig evaluierter Projekte daran, die «Timba»



Hilfe aus Höngg, die in Kuba wichtige Aufbauarbeit bewirkt und mehr als glückliche Kindergesichter hinterlässt. (zvg)



sozial zu transformieren. «Mittels partizipativer Workshops, kultureller Aktivitäten und sogar einer kleinen Quartieruniversität wollen wir in diesem besonderen Viertel eine Dialogkultur schaffen, die den Gemeinsinn fördert, Kapazitäten bildet und das Zugehörigkeits- und Selbstwertgefühl der Quartierbewohnerinnen und -bewohner steigert», führt die Geschäftsführerin weiter aus. «Gerade als zweifache Mutter ist es mir sehr wichtig, dass Kindern und Jugendlichen, die nicht über optimale Startchancen im Leben verfügen, sinnvolle Freizeitaktivitäten geboten und Zukunftsperspektiven eröffnet werden.» Entsprechend werden von Zunzún nachhaltige Investitionen in die Sozialkompetenz, den Abbau von Gewalt und Frustration, die so-

ziale Integration und letztlich in die Gesellschaftsfähigkeit dieser jungen Menschen getätigt.

«Leider sind auf Kuba erst eine Handvoll Schweizer Initiatoren im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit tätig», sagt Kiss. «Wir von Zunzún – hinter dem Namen steckt übrigens ein junges und hochmotiviertes Team, dessen Mitglieder sich aus innerer Überzeugung und aus Freude an der Entwicklungsarbeit ehrenamtlich für den Verein einsetzen – konnten in den vergangenen Jahren vor Ort erfolgreich wichtige Aufbauarbeit leisten.» So lobten verschiedene Schweizer Botschafter die innovativen Projekte, von der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes) wurden sie mit Geldern unterstützt und das

Interesse an der Arbeit des Vereins nimmt kontinuierlich zu. «Schön wäre es natürlich, wenn wir in Zukunft noch viel mehr umsetzen könnten – auch ausserhalb «unseres» Viertels», sagt Kiss. «Der Bedarf ist klar gegeben.»

Zunzún wird finanziell sowohl von Gönnerinnen und Gönnern (Privatpersonen oder Unternehmen) mit einem jährlichen Beitrag von 1000 Franken als auch von individuellen Spenderinnen und Spendern unterstützt:
Zunzún, Zürich
Credit Suisse, 8070 Zürich,
Konto 80-500-4,
IBAN CH63 0483 5050 8408 7100 0
www.zunzun.ch

HÖNGG NÄCHSTENS

Reformierte Weihnachtsfeier

Freitag, 25. Dezember, 10 Uhr, Gottesdienst, «Weihnachts-Responsorien» von Michael Haydn, Leitung Peter Aregger, reformierte Kirche Höngg.

Jazz im «Grünwald»

Donnerstag, 7. Januar, 20 Uhr, Jazz Circle Höngg mit Buddha Scheidegger, Pianist und Bandleader; Musikergäste werden in die Jamsession einbezogen, Eintritt frei, Kollekte.

Möwen und Taucher am Bodensee

Sonntag, 10. Januar, 7.50 Uhr, Treffpunkt HB, Start der Exkursion des NVV an den Bodensee, witterungsabhängig, Auskünfte über die Durchführung erteilt Telefon 079 298 49 44.

Volley Höngg

Sonntag, 17. Januar, 9 bis 17 Uhr, 3. Höngger Damen-Plausch-Volleyballturnier mit Festwirtschaft, Turnhalle Schulhaus Vogtsrain, Zuschauer willkommen.

«Ein Meer im Zimmer»

Mittwoch, 27. Januar, 16 Uhr, japanisches Koffertheater mit Marlen Rickli, für Kinder ab vier Jahren, Pestalozzibibliothek, Ackersteinstrasse 190.

Höngger Fünftklässler helfen Strassenkindern

Sie putzen für alte Menschen das Treppenhaus, stapeln Holz oder räumen den Geschirrspüler aus – und haben nur ein Ziel: möglichst viel Geld für die Strassenkinder in Manila zu verdienen. Was ursprünglich die Idee von zwei Schülerinnen war, ist dank Unterstützung ihres Klassenlehrers zu einer grossen Aktionswoche geworden.

Muriel meldet sich als Erste in der Schulstunde: «Ich habe zehn Franken verdient, weil ich die Wäsche zusammengelegt habe, und zwei Franken, weil ich den Geschirrspüler ausgeräumt habe.» Immer am Morgen wird zusammengezählt, was die Schüler am letzten Tag verdient haben. Das ehrgeizige Ziel: 1000 Franken für die Strassenkinder. Oben rechts auf der schwarzen Schiefertafel zeigt der aktuelle Ticker an, wie viel Geld die Kinder gesammelt haben: 807 Franken 35 Rappen.

Einzelnen kommen die Kinder zur Wandtafel und geben das verdiente Geld ab. Auch Anna-Lara meldet sich zu Wort: «Ich habe mit dem Staubsauger die Wohnung gereinigt und acht Franken verdient.»

Die Schüler wissen genau, wozu das Geld gebraucht wird: «Wir schicken das Geld der Hilfsorganisation, und die geben es dann den Armen», erklärt Sandro, «ich finde es lässig, dass wir den Kindern helfen können.» In Manila leben 100 000 Kinder auf der Strasse, viele von ihnen in einem Slum rund um einen rauchenden und dampfenden Giftberg aus Müll. Jeden Tag kommen 1000 Tonnen neuer



Mit grossem Einsatz Geld gesammelt: Die Fünftklässler aus dem Schulhaus Bläsi vor ihrer Wandzeitung. (zvg)

Abfall hinzu. «Wenn der Müllwagen kommt, durchsuchen die Menschen den Abfall nach Essensresten», erklärt Mattia.

«Wie viel Geld haben wir jetzt zusammen?», fragt der Klassenlehrer Uwe Niessner in die Klasse. Kopfrechnen ist angesagt, eine Hand geht hoch: «840 Franken 35 Rappen.» Alles Geld kommt direkt den Strassenkindern zugute. Die einzige Regel: Die Schüler dürfen nicht einfach Geld sammeln, sondern müssen es selber durch Arbeit verdienen. «Die Kinder waren voll dabei», erklärt Uwe Niessner, «es war eine wertvolle Erfahrung in der Vorweihnachtszeit. Die Schüler haben gesehen, dass sie mit wenig

anderen helfen können.» Gestartet wurde das Hilfsprojekt Onesimo von einer Familie aus Basel, die vor 13 Jahren die Schweiz verliess und mitten in den Slum von Manila zog, um dort das Leben mit den Ärmsten zu teilen. Das Ziel ist bis heute dasselbe: Strassenkinder lernen, ohne Drogen zu leben, sie können die Schule nachholen und erste Schritte im Erwerbsleben machen.

Wandzeitung nach dem Schlusspurt

Im Schulhaus Bläsi steht die Redaktionssitzung auf dem Programm: Bis um neun Uhr muss die Wandzeitung

fertig sein – auch die anderen Kinder im Schulhaus sollen etwas über das Hilfsprojekt erfahren. Die letzten Bilder werden aufgeklebt und die Texte korrigiert. Was viele Schüler natürlich auch toll fanden: Eine Woche lang waren die Hausaufgaben gestrichen, damit die Kinder Zeit hatten, Geld zu verdienen. Jetzt steht der Schlusspurt für die Sammelaktion bevor, bei Redaktionsschluss waren es bereits 1201.95 Franken. Die Begeisterung ist gross: «Ich werde noch im Haushalt helfen, um Geld zu verdienen», erklärt Fiona, «denn es gefällt mir, dass wir anderen Kindern helfen können.»

Eingesandt von Christian Dütschler

Ein Haus bauen,
das Familie und
Umwelt gefällt.
Mit der Nr. 1 klappt.

Mehr dazu in jeder ZKB Filiale, direkt bei Ihrem
ZKB Kundenbetreuer: Telefon 0800 801 041 oder
www.zkb.ch/umweldarlehen.

Die nahe Bank  **Zürcher
Kantonalbank**

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Praxis für Polarity

Tosca Lattmann-Gosteli
Dipl. Polarity-Therapeutin

Hönggerstrasse 117
8037 Zürich
Telefon 079 611 80 96

Kosmetik und Fusspflege

Kosmetik:
Gesichtspflegen
Haarentfernungen
Fusspflege:
kosm. Fusspflege
Wellness für die Füsse
Nail Art
www.kosmetik-patricia.ch

Patricia Rechberger
dipl. Kosmetikerin
dipl. Fusspflegerin
Mitglied des SFPV
1 m Oberen Boden 72
8049 Zürich
Tel. 079 404 83 25

Altgold

Wir Fachleute kaufen
Ihr Altgold und
auch Ihre Golduhr

BRIAN
BBI

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

*Ein ganz klein wenig Süsses
kann viel Bitteres
verschwinden machen.*

Francesco Petrarca

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen
Liebe Höngger

Am letzten Sonntag vor Weihnachten möchte das Team der Hauserstiftung seinen Gästen mit einem Mittagessen versuchen etwas mitzugeben, das düstere und bittere Gedanken verschwinden lässt. Bereiten wir uns gemeinsam auf das Fest der Vergebung vor und machen Schritte auf unsere Mitmenschen zu. Lassen Sie sich von unserem Küchenteam am **Sonntag, 20. Dezember**, in der Cafeteria mit einem feinen Menü verwöhnen. Für 28 Franken erhalten Sie bei uns ein Mittagessen, inkl. den nichtalkoholischen Getränken, Dessert und Kaffee. Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich bis am **Freitag, 18. Dezember, 15 Uhr**, in der Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40, Telefon 044 341 73 74, anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen bewirten zu dürfen.

Das nächste Essen ist
am **Sonntag, 28. Februar**.

Walter Martinet
Heimleiter

Grosszügige Spende



V. l. n. r.: Patrizia Gehrig, Bettina Güntert, Edith Erni, Stephanie Blaser. (zvg)

Vor fast einem Jahr ist die ehemalige Kinderkrippe des Frauenvereins Höngg (FVH) an den Gemeinnützigen Frauenverein Zürich (GFZ) übertragen worden. Im Sommer hat der Vorstand des FVH beschlossen, der Kindertagesstätte Kita 10a für kleine Extras wie Festchen usw. eine Spende zukommen zu lassen.

Am 8. Dezember nun konnte die Präsidentin des FVH Edith Erni mit Brigitte Jägerhofer als Finanzverantwortlicher den Check über 15 000 Franken feierlich der Kita-Leiterin Bettina Güntert übergeben. Sie

wünschte dem Kita-Team viel Freude bei der Betreuung der Kinder und führte an, dass der Frauenverein, wenn schon nicht mehr direkt, doch immer noch ideell mit der Kinderkrippe verbunden sei. Bettina Güntert bedankte sich herzlich für die grosszügige Spende und versicherte, dass das Geld ausschliesslich für die Kita 10a gebraucht werde. Bei einem kleinen Apéro, liebevoll hergerichtet vom Kita-Betreuungsteam, wurde angeregt über die mögliche Verwendung der Spende diskutiert. Dabei zeigte es sich, dass der Betrag sehr willkommen ist für eine geplante Neuanschaffung von Kindermöbeln.
Eingesandt von Edith Erni

Obst- und Weinparadies Wegmann

Weihnachtsgeschenke aus dem Frankental sind ein Hit!

Höngger Weine aus Eigenbau: grosse Auswahl an Festpackungen, auch als wunderbare Firmengeschenke.

Auf Bestellung Früchte- und Gemüsekörbe verschieden kombiniert.

Grosse Auswahl frischer Christbäume aus Eigenbau!

Jetzt aktuell zu günstigen Preisen: Geschmackvolle Äpfel und aromatische Birnen wie frisch ab Baum!

Frohe und besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins 2010!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

www.obsthaus-wegmann.ch

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

Coiffeur



**Michele
Cotoia**

Parrucchiere da uomo/
Herren-Coiffeur
Limmattalstr. 236, 8049 Zürich
Telefon 044 341 20 90
Freitag (nur mit Reservation)

FUST **Weihnachtsfest bei Fust**

Sonntagsverkauf! Infos unter 0848 559 111 oder www.fust.ch

Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!

• Elektro-Haushalt • TV & Home Cinema/HiFi • Computer mit Service • Telefonie

Der Preishammer nur **499.-** Tiefpreisgarantie! 82 cm / 32" Exklusivität Fust

Full-HD Hit nur **799.-** vorher 999.- Sie sparen 200.- 82 cm / 32" Full-HD

Die weisse Sensation nur **999.-** vorher 1299.- Sie sparen 300.- 102 cm / 40" Full-HD

Das 600 Hz Wunder nur **1199.-** Tiefpreisgarantie! 127 cm / 50" Exklusivität Fust 600Hz

FAIRTEC FC-32Z-23 • Dyn. Kontrast 6500:1 • 2x HDMI • PC-Anschluss Art. Nr. 980753

SAMSUNG LE-32 B 554 • DVB-T / DVB-C Tuner • USB (MP3, JPEG, MPEG) Art. Nr. 980791

SAMSUNG LE-40 B 541 • DVB-T/DVB-C-Tuner • SRS TruSurround HD Art. Nr. 980793

LG 50 PQ 2000 • Dyn. Kontrast: 2'000'000:1 • USB (MP3, JPEG) Art. Nr. 980827

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! 0848 559 111 (Ortsstarif) oder www.fust.ch

FUST - UND ES FUNKTIONIERT: • Riesenauswahl aller Marken • Bestellen Sie unter www.fust.ch • Zahlen wann Sie wollen: Gratiskarte im Fust. • 5-Tage-Tiefpreisgarantie* • Occasionen / Vorführmodelle • Details www.fust.ch • 30-Tage-Umtauschrecht* • Mieten statt kaufen

Dietikon, im IKEA, Industriest., 044 805 50 92 • Glatzentrüm, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 85 • Regensdorf, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 50 • Zürich, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 70 • Zürich, Eschenmosen, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 73 • Zürich, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 12 • Zürich-Hauptbahnhof, Shopville-Löwenpassage, 044 225 77 30 • Zürich-Derikon, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerikon", 044 315 50 32 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortsstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 161 Filialen: 0848 559 111 (Ortsstarif) oder www.fust.ch

Holzwanne2000

service-schreinerei
claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax
044 341 90 48

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.
Wir wünschen Ihnen im Neuen Jahr Glück und Gesundheit.

Stadt Zürich
Umwelt- und Gesundheitsschutz

KMU-Tipp 4
Gemeinsam Ziele erreichen und Erfolge feiern


Tina Billeter, Öko-Kompass, Stadt Zürich

In der Motivation Ihrer Mitarbeitenden schlummert ungenutztes Potential. Ob bei der Beleuchtung, beim Benzin oder Papier – wie erfolgreich Ihr Betrieb die Kosten senken und die Umwelt schonen kann, hängt nicht zuletzt vom Engagement Ihrer Mitarbeitenden ab. Warum nicht gemeinsam griffige Umweltziele formulieren wie: «Dieses Jahr senken wir den Benzinverbrauch um 10 %». Schauen Sie monatlich, wo Sie stehen, und feiern Sie erreichte Erfolge ausgiebig mit Ihren Mitarbeitenden. Das ist gut fürs Geschäft, gut fürs Team – und gut für die Umwelt.

Wo schlummern Potentiale in Ihrem Unternehmen? Fragen Sie nach unserer Standortberatung:

Öko-Kompass
Umweltberatung für KMU der Stadt Zürich
Telefon 044 412 50 55
www.stadt-zuerich.ch/oeko-kompass

Geschenk
Was uns doch alles geschenkt wird: das Leben, die Liebe, das Licht der Sonne und Sterne; gewiss auch Leid und Trauer, aber auch Freude und Mitgefühl. Das zu wissen, tut doch gut.
Ihre Limmat-Apotheke

Christine Demierre

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Erfolgreiches Volley Höngg

Mit einer tollen Leistung gewann das Team Volley Höngg das Turnier von Wädenswil.

Die Hönggerinnen konnten alle Spiele für sich entscheiden. Das war nicht einfach, denn das Team war wegen Krankheit und Verletzungspech nur mit sechs Spielerinnen angetreten. «Ein toller Jahresabschluss für uns alle. Ich bin sehr zufrieden», zog Monika Steiner Bilanz. Der Verein Volley Höngg organisiert am 17. Januar das dritte Volleyballturnier in der Turnhalle Vogtsrain in Höngg. Als Gastgeber wird Volley Höngg mit zwei Teams antreten können.

Die Spielerinnen von Volley Höngg treffen sich jeweils am Donnerstagabend in der Turnhalle des Schulhauses Vogtsrain. Neue Spielerinnen sind herzlich willkommen. Interessierte sind zum unverbindlichen Schnuppertraining eingeladen. Kontakt: Onorina Bodmer, Telefonnummer 044 341 98 61 oder info@volleyhoengg.ch/www.volleyhoengg.ch.

Die Spielerinnen von Volley Höngg, die das Turnier in Wädenswil gewannen. V.l.n.r.: hinten Ursula Looser, Manuela Baumann, Cécile Trentini; vorne: Barbara Gubler, Onorina Bodmer, Monika Steiner. (zvg)



GC Unihockey: Arbeitssieg gegen Zug United

Unihockey: Die Hoppers U18 konnten letzten Samstag einen 5:2-Sieg über Zug United feiern. Der Unterschied konnte erst im letzten Drittel bewerkstelligt werden, als man vom 2:1 auf 5:2 davonzog. Der Sieg darf über die ungenügende Leistung jedoch nicht hinwegtäuschen.

Erneut mussten die Hoppers zuhause mit grünem Matchdress antreten und so passte es zum Tag, dass auch die Matchuhr in den ersten beiden Dritteln nicht funktionierte.

GC hatte einiges gut zu machen nach der Schmach der Vorwoche beim Leader. Sie agierten zu Beginn voller Tatendrang, das erste Tor war die Folge dieser Druckphase. Doch damit war das Startfeuer verschossen. GC war zwar weiterhin druckvoll, doch für ein weiteres Tor fehlte es an Zielstrebigkeit, Engagement und Wille. So stand es nach 20 Minuten knapp 1:0 für GC.

Im zweiten Abschnitt blieb GC weiterhin spielbestimmend, doch Zug stiess mit gefährlichen Kontern immer wieder vor das GC-Tor. Und es passte zum Spiel, dass Zug in Un-



«Shaking Hands» nach getaner Arbeit mit Sieg für GC. (zvg)

terzahl den Ausgleich erzielen konnte. Eine stümperhafte Deckung beziehungsweise mangelnder Druck liess den Zuger Torschützen nach einem Pass von aussen in Vollstreckermanier einschliessen.

2:1 nach zwei Dritteln

Die Antwort der Junghoppers kam dennoch umgehend: Die Zuger Abwehr wurde mit einem schnellen Laufspiel der Bande entlang überspurt und so zappelte der Ball im Zuger Tornetz. Das 2:1 war gleichzeitig auch das Resultat nach zwei Dritteln.

Der letzte Abschnitt war wieder einmal turbulent. GC im Angriff: Verteidiger spielt durch die Mitte, der Center spielt direkt weiter, der Top zieht mit dem Ball nach aussen und erzielt mittels Drehschuss den dritten Hopperstreffer. In der 48. Minute dann die vermeintliche Vorentscheidung. Nach einem Pfostenschuss konnten zwei Hoppers nicht einschliessen und irgendwie gelangte der Ball zum dritten Spieler, welcher am anderen Ende des Torraums freistehend nur noch einschliessen musste. Das war für die Zuger zu viel, sie nahmen ihr Timeout. Mit Ablauf der zweiten Strafe

gegen die Hoppers konnten die Zuger den Anschluss bewerkstelligen: Der Zuger drückte hoffnungslos aus sagenhaften zwölf Metern ab – und traf! Das Glück hielt nicht lange, denn nur 42 Sekunden später sorgte GC für die definitive Entscheidung, ein Weitschuss fand den Weg unter die Latte zum Endstand von 5:2. Der Sieg in einem zerfahrenen Spiel darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Leistung ungenügend war. Die Einstellung zum Team sport stimmt erneut nur selten.

Eingesandt von Reto Schelldorfer, Assistenztrainer GC Unihockey U18

Urs Egger am Silvesterlauf



Trotz eisiger Kälte verursacht durch Biswind säumten viele Zuschauer die Laufstrecke in der Zürcher Innenstadt. Unter den Läufern war auch FDP-Gemeinderat und Stadtratskandidat Urs Egger.

Im Leben wie auch als Läufer, so Urs Egger, sei er es gewohnt, Ziele zu setzen. Für dieses Jahr wollte er die Limite von 40 Minuten für die 8,6 Kilometer lange Strecke schaffen und gleichzeitig unter den ersten Neun laufen. Zur Motivation waren zirka 50 Fans gekommen, die ihn bei einem Becher Punsch oder Glühwein frenetisch anfeuerten. Im Gerangel des Feldes brauchte es ebenfalls Unterstützung – in diesem Fall durch seinen Laufpartner, Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger.

Nach den anfänglichen Positionskämpfen im Feld fanden die beiden ihren Weg immer besser – nicht immer geradlinig, wie auch in der Politik. Am Schluss reichte es bei gemeinsamem Zieleinlauf zu einer Zeit von 39 Minuten 20 Sekunden – aber leider nicht unter den ersten Neun. Das Fazit, das Egger nach einem kalten, aber stimmungreichen Silvesterlauf zog: «Das persönliche Zeitziel mehr als erreicht – die Rangierung kann aber noch verbessert werden. Die nächste Chance bieten die Stadtratswahlen vom 7. März, dann will ich definitiv unter die ersten Neun kommen.» (e)

WIR FEIERN, SIE PROFITIEREN: 4x4-SONDERMODELLE SUZUKI PIZ SULAI

Exklusive Schweizer Sondermodelle mit Wintersportpaket zur Feier des Jubiläums «100 Jahre Suzuki»

Piz Sulai  limited edition



NEU AUCH ALS 4x4-AUTOMAT

New Swift 4 x 4 PIZ SULAI

Mehrwert Fr. 3 000.-

Aufpreis Fr. 500.-

Ihr Vorteil Fr. 2 500.-

New Swift 1.3 GL Top 4x4 PIZ SULAI, 5-türig, Fr. 22 490.-



New SX4 4 x 4 PIZ SULAI

Mehrwert Fr. 3 400.-

Aufpreis Fr. 500.-

Ihr Vorteil Fr. 2 900.-

New SX4 1.6 GL Top 4x4 PIZ SULAI, 5-türig, Fr. 29 490.-
New SX4 1.6 GL Top 4x4 Automat PIZ SULAI, 5-türig, Fr. 30 990.-

Ihr exklusives Wintersportpaket PIZ SULAI

Hightechsportgerät Suzuki Balancer, 4 komplette Winterräder (Premium-Markenreifen auf Alufelgen), Lastenträger, Skiträger für 4 Paar Ski oder 2 Snowboards, Winterset bestehend aus 2 Mützen, 2 Schals, 1 Rucksack und 1 Skibrille sowie Einstiegsleiste PIZ SULAI, Deluxe-Bodenteppichen mit PIZ-SULAI-Logo, PIZ-SULAI-Schlüsselanhänger, speziellem PIZ-SULAI-Aussendesign

Suzuki fahren, Treibstoff sparen. New Swift 1.3 GL Top 4x4 PIZ SULAI, 5-türig, Fr. 22 490.-, Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 6,2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emission gesamt: 149g/km; New SX4 1.6 GL Top 4x4 Automat PIZ SULAI, 5-türig, Fr. 30 990.-, Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 7,6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission gesamt: 174g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 20,4g/km. Limitierte Sondermodelle. Nur solange Vorrat.



Ihr Fachmann
seit 1924.

Emil Frey AG, Autohaus Zürich-Altstetten

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, 044 495 23 11, www.emil-frey.ch/zuerich

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

RUND UM HÖNGG

Adventskalender

Bis 24. Dezember, ab 17.30 Uhr, täglich eine musikalisch-theatralische Überraschung für alle ab zehn Jahren, Theater Stadelhofen, Stadelhoferstrasse 12, Eintritt gratis.

Independent Inuit Film

Bis 28. Februar 2010, kanadische Inuit agieren als Filmschaffende, das NONAM zeigt Ausschnitte aus dem Filmschaffen der Igloodik ISUMA-Productions, Nordamerika Native Museum, Seefeldstrasse 317.

Tanznacht Ü40

Freitag, 19. Dezember, 21 bis 3 Uhr, Partytunes für Leute über 40, Westend, Förrlibuckstrasse 180.

«Gut gegen Nordwind»

Sonntag, 27. Dezember, 18 Uhr, szenische Lesung aus Daniel Glattauers Bestseller, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99.

Eritrea im Bild

Freitag, 8. Januar, 14.30 Uhr, Diavortrag von Karl Schmid über Eritrea, Altersheim Sydefädli.

Tanznacht Ü40

Freitag, 15. Januar, 21 bis 3 Uhr, Partytunes für Leute über 40, Westend, Förrlibuckstrasse 180.

Faustbecher
jährlich ändernde Symbole

1997 1998 1999 2000 2001 2002

Spitzbarth
Zürcher
Silberschmiedekunst

S P I T Z Ü B A R T H

Limmatstrasse 140, Zürich
Weinplatz 7, 8001 Zürich

Tel. 044 383 74 64
Tel. 044 212 71 15
www.spitzbarth.com

Roland Spitzbarth

Gwunderfizz

Wir wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kindermode und mehr
Inhaberin: Simone Caseri
Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich, am Meierhofplatz

Telefon 044 340 03 90
E-Mail: info@gwunderfizz.ch

www.gwunderfizz.ch

Simone Caseri

Reise Gutscheine
Nicht zu lange denken!
Vorfreude schenken.

Reise Gutscheine
in beliebiger (Flug-)Höhe

Ihre Reisen AG Tel. 044 344 50 70 info@mbreisen.ch

Patrick Koller

Blumengeschäft

Gardenia

Limmatstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Weihnachten
Schnittblumen und Pflanzen
festlich arrangiert und dekoriert

Hauslieferdienst

Esther Schwank

Fabian erzählte mir, dass er mehr als nur ein Freund sein will!

Eine unvergessliche Woche in New York

Ja, ich will!

Ein romantischer Frühlingstag

PANDORA
UNFORGETTABLE MOMENTS

BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmatstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50
www.brianschmuck.ch

Michael Brian

weinlaube
ZWEIFEL

Suchen Sie das spezielle Geschenk?

Lassen Sie sich von der Präsentation unserer GESCHENKE FÜR GENIESSER inspirieren!

Profitieren Sie noch bis 31. Dezember von unserem Angebot «Festtags-Hitparade» mit Spitzenweinen aus aller Welt!

Zweifel Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 · F 044 344 23 05 · www.zweifelweine.ch

Heidy Eggenschwiller

Winterausverkauf
50%

50 Prozent Rabatt auf sämtliche Artikel.

Ausgenommen: Schals, Taschen und Modeschmuck

il punto

Mode
Regensdorferstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

il punto

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg.

Blumen Jakob

Blumige Weihnachtsgrüsse
nach Zürich und Umgebung oder nach Übersee – für uns als zuverlässiger Fleurop-Partner ist das kein Problem.

Inh. S. Eller
Limmatstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 8820
www.blumen-jakob.ch

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.30 – 18.30 Uhr
So 7.30 – 16 Uhr

Suzanne Eller

Advents-Truffes

Augen schliessen und geniessen!

SCHOGGI-KÖNIG

Limmatstrasse 206
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 87 00

Judith Balogh Kumin

Foto-Video Peyer

Inhaber Edith und Elmar Fohr am Meierhofplatz

Geschenkidee
Jahreskalender mit Ihrem Bild

Limmatstrasse 164
8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
8.30 – 12.15 / 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 16 Uhr

www.foto-peyer.ch

Edith Fohr

Graf GRÜNART
Blumen Pflanzen Geschenkköden

Grosse Auswahl an Christbäumen
Weihnachtsausstellung und dekorative Floristik
Viele Geschenkideen für genussvolle Winterstimmung

Das Grünart-Team freut sich darauf, Sie beraten zu können

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 16 Uhr

Graf Grünart, Gärtnerei
Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
info@grafgruenart.ch

Ab 25. Dezember bleibt das Geschäft bis 3. Januar 2010 geschlossen.

Video-Clip über die Adventsausstellung unter www.hoengger.ch/online

Advent bei Graf Grünart

Allen Gästen wünschen wir frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

café zuckerdose

Öffnungszeiten Montag–Freitag: 8 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8 bis 17.30 Uhr

Ronald Heggli
Regensdorferstrasse 13
8049 Zürich
Telefon 043 300 45 44

Ronald Heggli

Tolle Geschenkideen für jedes Budget.
Geschenke wunderschön verpackt

20 JAHRE

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE

LIMMATSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

Edith Fontollet

MEINUNGEN

Fragwürdige «Analysen» des Baufilzes

Trotz der schneidenden Kälte wurde in Zürich für bezahlbare Wohnungen demonstriert. In Zürich werden seit Jahren gut erhaltene Wohnsiedlungen abgerissen und durch teure, anonyme, gar nicht familienfreundliche Blöcke ersetzt, mit maximaler Ausnutzung der Grundstücke, mit wenig Grün. Leider machen bei dieser «Verdichtung» auch Baugenossenschaften und die Stadt Zürich mit.

Jetzt soll auch das Altersheim Mathisweg in Albisrieden abgerissen werden, das erst 1970 gebaut wurde. Architektonisch zähle ich dieses Altersheim zu einem der schönsten Bauten in Zürich. Ein Neubau des Altersheims Mathisweg komme laut einer «Analyse» nur unwesentlich teurer als eine Gesamterneuerung, schreibt der Stadtrat. Solche fragwürdigen «Analysen» des Baufilzes liegen immer wieder vor, auch bei Genossenschaften, wenn es darum geht, den Abriss von gut erhaltenen Wohnungen dem Fussvolk schmackhaft zu machen.

Auch beim Altersheim Trotte in Wipkingen, das ersetzt wird, wurde ähnlich argumentiert. Das Altersheim Trotte wurde 1960 gebaut. Auch in Zürich-Hirzenbach hat man ein Haus mit Alterswohnungen der Stadt Zürich, das erst 1964 gebaut wurde, abgerissen und ersetzt durch ein zwölfstöckiges Hochhaus mit 2½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen. Dort wurde gesagt, heutige und künftige Senioren und Seniorinnen seien mit kleinen Wohnungen nicht mehr zufrieden. Dabei ist es doch so: Alte Menschen wären mit einfachen, bezahlbaren Wohnungen durchaus zufrieden. Sie wären froh, wenn sie weiter in Zürich wohnen könnten, wo ihre Verwandten und Bekannten zu Hause sind.

In Zürich gibt es noch viele junge und alte Leute, die in Mansardenzimmern wohnen, wenn es gut geht, mit gemeinsamer Küche und gemeinsamem Bad. Solche meist alleinstehenden Menschen, Studenten, alte Frauen und Männer, Ausländer, Flüchtlinge usw. würden Wohnungen auch ohne grossen «Living-room» mit Handkuss mieten.

HEINRICH FREI, 8050 ZÜRICH

«Seefeldisierung»

Ein Appell an die Eigentümer bleibt nutzlos. Noch so fundierter Zuspruch bewirkt nichts. Eigenverantwortung greift nur beim Verfolgen von Eigeninteressen. Oft nicht einmal dann. Die Ursache liegt nicht beim Einzelnen allein.

Rechte lösen keine Pflichten aus! Wir alle, der Gesetzgeber an den Urnen und in den Parlamenten sorgen nicht dafür. Eine katastrophale Unterlassung!

Am Beispiel Eigentumsrecht an Grund und Boden und an Immobilien: Wir ordnen keine Pflichten zu. Kein Spekulationsverbot. Kein Gebot, Immobilien so zu unterhalten, dass sie nicht verrotten. Keine obligatorische Auflösung eines zweckbestimmten Fonds mit Überwachung wie bei Stiftungen.

Andere Beispiele gibt es zuhauf. Überall sind die Konsequenzen verheerend, volkswirtschaftlich und gesellschaftlich. Die Betroffenen glauben, das sei Schicksal. Sie bleiben duldsam. Noch!

WERNER WILI, 8049 ZÜRICH

Video-Clips von und um Höngg:
www.hoengger.ch/online

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Donnerstag, 17. Dezember
 16.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Ökumenische Weihnachtsfeier
 Pfr. M. Fässler, E. Jenni, Vikar, und D. Scheidegger, Pastoralassistentin
Freitag, 18. Dezember
 16.30 Weihnachtsfeier in der Hauserstiftung mit Pfr. Matthias Reuter, D. Scheidegger, Pastoralassistentin und Pianistin
Sonntag, 20. Dezember
 10.00 Gottesdienst 4. Advent
 Pfr. Matthias Reuter, Kollekte: Anlaufstelle «Sans Papiers» in Zürich Chilekafi
 10.00 Im Pflegezentrum Bombach: Gottesdienst 4. Advent, Pfr. M. Pazhenkottil
 Musikverein Zürich-Höngg
Donnerstag, 24. Dezember
 17.00 Weihnachtsgottesdienst mit Klein und Gross, Pfr. René Schärer
 Kollekte: HEKS-Weihnachtssammlung
 18.00 Weihnachtsfeier für Alleinstehende reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186, mit Madelaine Lutz, Anmeldung bis 18. Dezember unter Telefon 044 311 40 60
 22.00 Christnachtfeier
 Pfrn. Carola Jost
 Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung
Freitag, 25. Dezember
 10.00 Weihnachts-Gottesdienst
 Pfarrerin Alke de Groot, Egg mit Abendmahl (Einzelbecher)
 Mitwirkung Kirchenchor: Orchester und Solisten
 Kollekte: Ferien für Behinderte in Bereckfurdö
 10.00 Weihnachts-Gottesdienst
 Alterswohnheim Riedhof
 Pfarrer Markus Fässler
 Kollekte: Ferien für Behinderte in Bereckfurdö
 10.00 Jahresabschluss mit Apéro
 Pflegezentrum Bombach
 Pfrn. V. Lang und Pfr. M. Pazhenkottil
Sonntag, 27. Dezember
 10.00 Gottesdienst Pfr. Markus Fässler, Kollekte: Bibel-Lesebund

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
Donnerstag, 17. Dezember
 6.30 Rorate-Gottesdienst, anschliessend Zmorge
 14.30 @ktiv@-Weihnachtsfeier. Gemeinsam lassen wir es Weihnachten werden! Herzliche Einladung zur Feier und zum anschliessenden Zabig. Bitte um Anmeldung unter Tel. 043 311 30 30.
 16.00 Ökumenische Weihnachtsfeier im Alterswohnheim Riedhof
Freitag, 18. Dezember
 16.30 Ökumenische Weihnachtsfeier in der Hauserstiftung

Samstag, 19. Dezember
 9.00 Probe für das Krippenspiel
 18.00 Heilige Messe
Sonntag, 20. Dezember
 10.00 Heilige Messe
 10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach, anschliessend Apéro mit Verabschiedung von Mathäus Pazhenkottil, Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas-Weihnachtssammlung
Montag, 21. Dezember
 9.00 Probe für das Krippenspiel
Mittwoch, 23. Dezember
 9.00 Probe für das Krippenspiel
Donnerstag, 24. Dezember
 14.15 Probe für das Krippenspiel
 16.30 Familiengottesdienst zum Heilig Abend. Die Cantata seconda, unterstützt von Instrumentalisten, wird weihnächtliche Lieder singen; Untikinder haben ein Krippenspiel einstudiert
 22.30 Christmette. Feierliche Weihnachtslieder und Instrumentalmusik von J. B. Loeillet, unter Mitwirkung eines Oboenquartetts umrahmen diesen Gottesdienst. Anschliessend Weihnachtspunsch und Guetsli
Freitag, 25. Dezember
 10.00 Festlicher Weihnachtsgottesdienst, begleitet von der Cantata prima mit dem «Gloria Sanctus Benedictus» von Jan Jakub Ryba
 10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
Stephanstag, 26. Dezember
 10.00 Weihnachtsgottesdienst
Sonntag, 27. Dezember
 10.00 Heilige Messe
 10.00 Ökum. Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 Opfer für Samstag und Sonntag: Kinderspital Bethlehem

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
Freitag, 18. Dezember
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
Sonntag, 20. Dezember
 17.00 Sonntagschulweihnachts-Bezirksgottesdienst mit dem Musical «De Traum vo de drü Boim» in der EMK Oerlikon
Donnerstag, 24. Dezember
 17.00 Bezirks-Heiligabendfeier
 Predigt: Pfrn. E. von Känel
Freitag, 25. Dezember
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Bezirks-Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
 Predigt: Pfr. Stefan Werner in der EMK Oerlikon

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

19. Dezember Dr. med. P. Christen
 Von 9.00 Limmattalstrasse 177
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 341 86 00
 26. Dezember Ärztetefon
 044 421 21 21
 2. Januar Ärztetefon
 044 421 21 21
 9. Januar Fr. Dr. med. D. Shmerling
 Von 9.00 Limmattalstrasse 122
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 341 46 44

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
 NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnarzt

im Zentrum von Höngg

Silvio Grilec, Dr.med.dent., Eidg.dipl.

Fachzahnarzt für Oralchirurgie (Implantologie, Weisheitszähne)

Wir betreuen Sie umfassend und kompetent in allen Bereichen der Zahnmedizin.

Limmattalstrasse 204
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

danke · merci · grazie · thank you · gracias ·

Die Zahnärzte in Ihrer Nachbarschaft wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Treue und das in uns gesetzte Vertrauen.

Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr in unserer Praxis begrüßen und beraten zu dürfen.



www.zahnaerztehoengg.ch

Dr. med. dent. Martin Lehner und Team
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 342 19 30

Schöne Festtage und ein glückliches und erfolgreiches 2010

Über die Feiertage sind die Zahnarzt-Praxen folgender

Höngger Zahnärzte

teilweise geschlossen. In dringenden Notfällen sind wir für unsere Patienten wie folgt erreichbar:

	28. Dezember	29. Dezember	30. Dezember
Dr. med. dent. Fritzsche Thomas Limmattalstrasse 257 8049 Zürich	erreichbar unter 044 341 88 44	—	—
Dr. med. dent. Grilec Silvio Limmattalstrasse 204 8049 Zürich	—	—	erreichbar unter 079 677 61 76
Med. dent. Roetheli Theo Ackersteinstrasse 153 8049 Zürich	—	erreichbar unter 079 690 97 92	—

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
 Dr. med. dent. Sabine Aeschlimann
 Assistenz Zahnärztin
 Dentalhygiene und Prophylaxe
 Praxis Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg
 Öffnungszeiten
Neu: Mo, Mi, Do:
 durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
 Dienstag von 7.30 bis 20 Uhr
 Freitag von 7.30 bis 16 Uhr
 Termine können ab sofort
 telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30



Dr. med. dent. Christoph Schweizer
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich, Tel. 044 341 53 11

www.smilemaker.ch

Wettbewerbs-Gewinner der Tickets Blue Man Group:

Eliane Märki und Walter Ebert, beide wohnhaft in Höngg.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So, von allen Krankenkassen anerkannt, zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
 Tel. 044 342 20 20
www.homecare.ch



M a Lucina
L u c i n a
u e i l a

Damen- und Herrensalon
 Limmattalstrasse 274
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 20 12
 Geöffnet Di-Fr 8-18 Uhr
 Sa 8-15 Uhr



Ganzheitstherapie ohne Chemie
 mit Chinesischer Fachkompetenz

sinovital

Traditionelle Chinesische Medizin
 Regensdorferstr. 15 (Meierhofplatz)
 8049 Zürich
 T 044 340 05 55 www.sinovital.ch

Gemeinderatswahlen 2010



Wahlen 2010

Der Wahlkampf um die Gemeinderatssitze beginnt...

Die Quartierzeitung Höngger unterstützt die Kandidierenden bei den Gemeinderatswahlen vom 7. März 2010 als Medien- und Werbepartner mit einem speziellen Angebotspaket.

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Exemplar an unter Angabe von Postadresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse bei verlag@hoengger.ch oder per Post: Verlag Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich.

...sichern Sie sich das Stimmenpotenzial von Zürich-Höngg!

Profis werben mit Profis: **Höngger**

Christbaum-Verkauf auf dem Hönggerberg
 beim Fussballplatz/Kapfenbühlstrasse

ab 15. Dezember



Öffnungszeiten

Montag-Samstag, 9.30 – 17.00 Uhr
 Sonntag, 20. Dez., 11.00 – 17.00 Uhr

Werffeli Christbäume

Manfred Werffeli
 Ursprung 109
 5224 Unterbözing
Mobile 079 675 29 33
 mwerffeli@tannlimaa.ch
www.tannlimaa.ch
 (Hauslieferung ab Fr. 15.–)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
 • Buchhaltungen und Steuern
 • Firmengründungen und Revisionen
 • Erbteilungen und Personaladministration
 Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
 E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Wir kaufen Autos

Jeder Preisklasse ab Jg. 2000
 Pw aller Marken und Art.
 Sportwagen und Lieferwagen aller Art.
 Werden abgeholt und bar bezahlt.
Montag bis Samstag bis 20 Uhr
 Tel. 044 817 27 26, Fax 044 817 28 41

Verzauberung im Quartiertreff

Im Quartiertreff fand am Freitagabend ein Konzert der besonderen Art statt: Odogon. Hinter dem geheimnisvollen Namen stecken Peter Ruggle und Michael Zürrer, zwei Högger Musiker und Kunstschaffende.

«Für unsere Auftritte suchten wir einen Namen», sagt Peter Ruggle, «und so spielten wir mit den Silben und Buchstaben so lange, bis uns der Klang des Wortes passend erschien für unsere Musik.» Genauso entstehe bei ihnen die Musik. Mit einer Vielzahl von Perkussionsinstrumenten aus aller Welt tüfteln sie herum, suchen nach Kombinationen und lassen mit Geräuschen, Klang und Rhythmus Bilder entstehen. Jede Aufführung ist ein neu geschaffenes Arran-

gement. Am Freitag kamen rund 35 Besucher in den Genuss von Poesie und Klang.

Vierzehn Gedichte über Liebe und Sehnsucht, rezitiert von Schauspieler Michael Zürrer, dazu ein Rascheln, ein Zirpen, das Plätschern von Wasser, das Rauschen des Meeres. Die beiden Künstler erzeugten mit Tönen, die der Natur nachempfunden sind, eine wahrhaft magische Stimmung.

Alle Instrumente aus der Natur mit eigener Geschichte

Die Instrumente sind alle aus Naturmaterialien geschaffen und jedes hat seine eigene Geschichte. Das selbstgebaute Komito ist doppelseitig mit Saiten bespannt und hat seinen Ursprung in drei verschiedenen Welt-

regionen. Das Berimba ist ein afrikanisches Pfeilbogeninstrument, das mit der Sklaverei nach Südamerika kam. Den Sklaven war das Trommeln verboten, nur die Berimba war ihnen erlaubt. Heute noch findet man dieses Instrument mit einer einzigen Saite im Samba oder Capoeira. Oder, als letztes Beispiel, das Didgeridoo, das von Termiten ausgefressene Holzrohr aus Australien. Das Publikum liess sich an diesem Abend bereitwillig in andere Sphären entführen.

Odogon heisst übrigens «Schamane» in mongolischer Sprache, das haben die beiden später im Internet herausgefunden. (e)

Peter Ruggle, links, und Michael Zürrer auf der Kellerbühne des Quartiertreffs Högger. (zvg)



GELD-TIPP

Sparen für mein Göttikind



Ich möchte für mein 8-jähriges Göttikind ab diesen Weihnachten und in den kommenden Jahren regelmässig Geld zur Seite legen. Gibt es spezielle Sparmöglichkeiten dafür?

Ein Sparkonto ist zweifelsohne die traditionellste Form einer Geldanla-

ge. So ist ein sogenanntes «Göttispar-konto» oder Jugendsparkkonto eine beliebte Variante des Geldsparens für Götti- und Grosskinder, Nichten und Neffen. Der Onkel, die Tante oder die Grossmutter können damit für das Kind frühzeitig Geld ansparen, zum Beispiel für dessen Ausbildung oder einen späteren Wunsch wie den Führerschein. Ein solches Jugendsparkkonto bietet eine hohe Sicherheit für das investierte Kapital und ist gegenüber anderen Konti vorteilhaft verzinst. Ausserdem ist

die Kontoführung kostenlos. Ein weiterer Pluspunkt liegt bei seiner hohen Flexibilität. Sie können frei wählbar Einzahlungen auf das Konto leisten. Das heisst, die Einzahlungshäufigkeit und die Höhe der Beträge sind Ihnen völlig freigestellt.

Als Alternative bietet sich ein Fondssparplan an. Wie beim Sparkonto lassen sich flexibel Einzahlungen für Ihr Göttikind vornehmen. Diese werden dann automatisch in den von Ihnen gewünschten Anlagefonds investiert. Im Gegensatz zum

verzinsten Sparkonto haben Sie beim Fondssparplan die Möglichkeit, von der Fondskurs- beziehungsweise von der Marktentwicklung zu profitieren. Je nach Zeithorizont, Sparziel und Risikobereitschaft stehen Ihnen verschiedene Produkte zur Verfügung. Welche Sparform oder welcher Anlagefonds in Ihrem Fall am ehesten in Frage kommt, können Sie in einem persönlichen Gespräch mit Ihrem Bankberater feststellen.

MAJA STECK, ZKB ZÜRICH-HÖNGGER

Das Ortsmuseum sammelt Sammler

Das Ortsmuseum zeigt 2010 in einer Sonderausstellung Sammlungen, die von Höggerinnen und Höggern aufgebaut wurden und endlich einmal einem breiteren Publikum vorgeführt werden sollen. Jede Sammlung, und sei sie noch so ausgefallen, lässt sich als Zeitdokument und als Lehrstück präsentieren. Je mehr mitmachen, desto besser. Sammlerinnen und Sammler sind aufgerufen, sich bis Freitag, 15. Januar 2010, zu melden, Vernissage wird Mitte Mai 2010 sein.

Kontaktadresse: Dr. B. Frey, Telefon 044 342 11 80, E-Mail: frey.beatus@bluewin.ch. (fh)

zuerzee.ch

EINKAUFZENTRUM **LETZIPARK**
Wo sonst.

Steig ein in den Märlizug

Märchenhaftes Weihnachts-Shopping für die ganze Familie. Geniessen Sie in weihnachtlicher Stimmung den Einkaufsbummel durch unsere 66 Geschäfte. Damit Sie ganz entspannt einkaufen können, fährt für die Kleinen der Märlizug durch eine winterliche Märchenwelt der Gebrüder Grimm. Mehr Informationen unter www.letzipark.ch

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



**Süsse Bekanntschaften
gesucht?**

FRISCHER IST KEINER

Steiner

www.Flughafebeck.ch

Höngg Wartau Höngg im Dorf Wipkingen
Oerlikon Jelmolli-City Flughafen Kloten

Urs Blattner

**Polsterei –
Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

**FRAUENVEREIN
HÖNGG**

**Der Frauenverein
wünscht frohe Festtage
und ein gutes
neues Jahr!**

www.frauenverein-hoengg.ch

**Natur- und
Vogelschutzverein
Höngg**

Quartierverein Höngg

Einladung zur
Waldweihnacht

**Samstag, 19. Dezember 2009,
Treffpunkt 18.30 Uhr
beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg**

Nach einem Spaziergang durch den winterlichen Wald hören wir am Lagerfeuer eine Weihnachtsgeschichte und singen gemeinsam Weihnachtslieder (Texte werden verteilt).
Musikalische Umrahmung durch die Bläser des Musikvereins Zürich-Höngg.
Anschliessend können mitgebrachte Würste am Feuer gebraten oder auch – bereits grilliert – gekauft werden.
Heisser Tee wird gratis ausgedient.

**Alle Hönggerinnen und Höngger
sind herzlich zu dieser Waldweihnacht eingeladen.**

NVV Höngg und Quartierverein Höngg




Handwerk und Gewerbe

Maurer

RENÉ PIATTI

MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI

Imbisbühlstrasse 25a
Mobil 079 236 58 00

Platten/Beläge

Bolliger

Bolliger GmbH
Limmattalstrasse 223
8049 Zürich
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge
Keramische Wand- und
Bodenbeläge
Natursteinbeläge

Maler

kneubühler ag
malergeschäft

limmattalstrasse 234
8049 zürich-höngg

telefon 044 344 50 40
telefax 044 344 50 44
maler@maler-kneubuehler.ch
www.maler-kneubuehler.ch

Wir malen die Welt etwas schöner

seit 1907

Sanitär

**DS David Schaub
Höngg**

Maya Schaub · Andreas Neumann
Limmattalstrasse 220
8049 Zürich
Telefon 044 341 89 20
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Bau

Gianni Bandera
Gipsergeschäft

für **Neubauten
Umbauten
Reparaturen**

8049 Zürich
Ackersteinstrasse 10
Telefon 044 342 16 54

René Frehner
Dipl. Dachdeckerpolier

Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
Fax 044 340 01 84
r.frehner@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Einbau von Solaranlagen

Energie

seit 50 Jahren

k. greb & sohn
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
Beratung · Planung · Ausführung von A–Z
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Tel. 044 341 98 80
www.greb.ch

Sanitär

**huwyler
huwyler**

Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel 044 341 11 77
Fax 044 341 14 32

Ihr Sanitär

ROLF WEIDMANN AG

Bauspenglerei
Metallgestaltung
Bedachungen
Steilbedachungen
Flachbedachungen

Rolf Weidmann AG
Neugutstrasse 25
8102 Oberengstringen
Telefon 044 750 58 59

www.rolf-weidmann.ch




**F. Christinger
Haustechnik**

Heizkesselauswechslungen
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Sanitär

lustvolles baden
wir befreien Sie aus der Nass-Zelle
und bauen Ihr neues Traumbad

C.GROB
seit 1870

Haustechnik © 044 2118206
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
8001 c.grob@bluewin.ch 8049

Sanitär

Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14
Telefon 044 344 30 00
Fax 044 344 30 01

Jahreswechsel bei den Reformierten

Mit einem gemeinsamen Gottesdienst beginnen die beiden Kirchgemeinden in Höngg am 31. Dezember die gottesdienstlichen Feiern zum Silvester: ökumenischer Silvester-Gottesdienst, um 17 Uhr im Zentrum Heilig Geist an der Limmattalstrasse 146, zum Thema «Im Übergang».

Um 22 Uhr geht es an Silvester dann weiter im «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53, wo bei einem einfachen und feinen Znacht mit einem Glas Wein und anderen Menschen in der Runde die letzten Stunden des Jahres wie im Fluge vergehen. Ein bewährtes Team von Freiwilligen um Sozialarbeiterin Charlotte Wettstein steht hier im Einsatz. Auf Wunsch kann man sich auch mit dem Auto holen oder bringen lassen – hierzu wie auch für den Znacht ist eine telefonische Anmeldung erwünscht unter Tel. 043 311 40 58. Um 23 Uhr, zur letzten Stunde des Jahres, trifft man sich dann zu einer besinn-

lichen Feier in der reformierten Kirche. Die Kirchenglocken läuten traditionell das alte Jahr aus- und das neue Jahr ein. Das Anstossen mit oder ohne Alkohol um Mitternacht und der wunderbare Blick über die Stadt gehören seit vielen Jahren dazu.

Diesmal auch für Langschläfer

2010 können auch Lang-Schlafende am ersten Gottesdienst des Jahres in der reformierten Kirche teilnehmen, denn dieser beginnt am Freitag, 1. Januar, erst um 17 Uhr. Robert Schmid präsentiert verschiedene Werke an der Orgel, Pfarrer René Schärer und Kirchenpflegepräsident Jean E. Bollier machen sich Gedanken zur Jahreslosung 2010: «Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.» (Johannesevangelium 14,1). Abschliessend sind alle zum Neujahrspéro ins «Sonnegg» eingeladen.

Eingesandt von Matthias Reuter

«Am Wasser» im Kantonsrat, zum Ersten...

Die drei SP-Kantonsratsmitglieder des Kreises 10 haben im Kantonsrat eine Anfrage zur Verkehrssituation entlang der Achse Am Wasser und Breitensteinstrasse eingereicht. Wie im «Höngger» bereits zu lesen war, hat seit den Bauarbeiten an der Hardbrücke, im Raum Escher-Wyss-Platz/Pfingstweidstrasse sowie an der Baustelle an der Ottenbergstrasse der Schleichverkehr entlang der Limmat massiv zugenommen. Für die Anwohnerinnen und Anwohner ist die heutige Situation, die nach Einschätzung der städtischen Behörden wegen verschiedenen Bauvorhaben noch mehrere Jahre andauern wird, nicht mehr zumutbar. Da die Achse Am Wasser/Breitensteinstrasse eine Verkehrsverbindung von regionaler Bedeutung ist, kann die Stadt Zürich nicht alle Verkehrsanordnungen selbstständig treffen und benötigt die Zustimmung des Kantons. Benedikt Gschwind, Monika Spring und Erika Ziltener haben deshalb in einer

parlamentarischen Anfrage den Regierungsrat zu einer Beurteilung der Situation aufgefordert. Der Regierungsrat wird insbesondere zur Genehmigung von Tempo 30 aufgefordert, zumindest als temporäre Massnahme während der Bauarbeiten in der Umgebung.

Da diese Verkehrsverbindung auch für die Gemeinden des Limmattals nördlich der Limmat und im Furtal in die Stadt Zürich wichtig ist, wird im Vorstoss auch eine Verbesserung im Angebot des öffentlichen Verkehrs mit direkten Buslinien ins Stadtzentrum thematisiert. Denkbar wäre zum Beispiel eine Verlängerung der bestehenden Buslinien 304 und 308 vom Frankental ins Stadtzentrum. Der Regierungsrat muss nun innert drei Monaten zu den aufgeworfenen Fragen Stellung nehmen.

FÜR DIE SP 10: BENEDIKT GSCHWIND

... und zum Zweiten

Mit dem gleichen Thema beschäftigte sich die Anfrage von Carmen Walker Späh, FDP, und Nicole Barandun,

CVP, welche die beiden Kantonsrätinnen am 7. Dezember an den Regierungsrat richteten.

Der baustellenbedingte Mehrverkehr in Wipkingen und Höngg sei vom Zürcher Stadtrat bislang «schöngeredet» worden, wird einleitend festgehalten und auch darauf hingewiesen, dass dem Vernehmen nach anschliessend an die Sanierung der Hardbrücke auch noch die Sanierung der Rosengartenstrasse folgen soll und die Belastungen für die Bevölkerung daher voraussichtlich noch Jahre andauern werden. Deshalb sei es gerechtfertigt, so rasch wie möglich flankierende Massnahmen zu treffen. Gefordert wird als Sofortmassnahme für die Strasse Am Wasser die Ausdehnung der Tempo-30-Zone ab Gebäude Nummer 97, über den Engpass bei Hausnummer 108 hinaus, bis zum Haus Nummer 125, wo die Strasse wieder breiter wird.

Weiter regen die beiden Parlamentarierinnen die Installation einer temporären Lichtsignalanlage an, um die Sicherheit rund um das Schulhaus Am Wasser zu verbessern. (fh)

in Höngg gerne für Sie da

Garage

Garage Riedhof

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Skoda und Seat
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

Schreinerei

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

Urs Kropf

Geschäftsführer
Techniker TS Holzbau

Limmattalstrasse 142
8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

Reparaturen aller Art



claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



Schreinerei/
Glaserei Umbauten,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS BEYER
Schauenbergstrasse 40
8046 Zürich, Tel. 044 341 25 55

Reklame

BESCHRIFTUNGEN
REKLAMEGESTALTUNG
TEXTILD RUCK
DIGITALDRUCK
WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

Ofen/Boden



Cheminées · Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Heizenholz 39 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
adidenzler@bluewin.ch

Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.
Im und rund ums Haus.

POLYRAPID*
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Gartenbau

BRUDER & ZWEIFEL

Wir wünschen Ihnen weisse oder grüne,
auf jeden Fall aber schöne Weihnachten.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Elektro



MAROLF & Co.

Elektro-Anlagen
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich

☎ 044 341 17 17

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9-11.30 und 14-18.30 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

Montag geschlossen

FURRER AG ZÜRICH

Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941

GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



DIE UMFRAGE

Was schenken Sie sich selber zu Weihnachten?



KONRAD MEISTER

Zu Weihnachten schenke ich mir dieses Jahr selber fünf Mal lange ausschlafen. Ich werde einfach mal wieder richtig in den Tag hineinleben und die Feiertage geniessen.



ANGELA WEBER

Zu Weihnachten werde ich mir nichts Materielles schenken. Mein Partner und ich schenken uns gegenseitig viel Zeit, da

wir ein Kind haben und sonst nicht so viel Zeit für uns selber haben. Ich werde sicherlich viel schlafen und noch weitere Sachen unternehmen.



SABRINA PADUN

Ich schenke mir dieses Jahr nichts zu Weihnachten, da ich jetzt eine Tochter habe und eher ihr ein Geschenk mache als mir selber.

Ich finde es schön, wenn man anderen ein Geschenk machen kann und auch ein Geschenk bekommt.

INTERVIEW: KIRSTEN MC BROOM

Der Höngger Walter Haffner ist seit bald zwei Jahren Schweizer Botschafter in Israel. In dieser Funktion besuchte er eine besondere Jubilarin. Die Begegnung stimmte ihn nachdenklich und inspirierte ihn zu diesem Neujahrsgrußwort.

Geschätzte Leserinnen und Leser des «Hönggers»

Heute Vormittag habe ich mir trotz vermeintlich wichtigeren und dringenderen Aufgaben Zeit genommen und bin nach Jerusalem gefahren, um einer alten Dame zu gratulieren, die am 18. November ihren 102. Geburtstag feierte. 102 Jahre... ich habe Mühe, mir ein so langes Leben vorzustellen, und ich dachte, ein Besuch meinerseits sei das Mindeste, was ich angesichts dieses ehrwürdigen Alters einer Mitbürgerin in meinem Gastland entgegenbringen könne. Mein Konsul, der die Dame bei ihrem 101-jährigen Wiegenfest besucht hatte, hatte mir gesagt, es sei ihr vor einem Jahr gesundheitlich gut gegangen und sie sei geistig noch sehr präsent, wenn sie auch ab und zu kurze Aussetzer oder Gedächtnislücken habe.

Sätze wie Herzschräge

Ich traf die alte Dame in der Cafeteria eines schönen Altersheims in Jerusalem und übergab ihr Blumen und einen Fotoband über die Schweiz. Sie freute sich und fragte, wer ich sei. Ich stellte mich als das vor, was ich momentan bin: der schweizerische Botschafter in Israel. Worauf sie sofort sagte, sie sei nicht Schweizerin, sondern Belgierin. Sie sei nur durch Heirat Schweizerin geworden. Das sei für mich nicht wesentlich, antwortete ich. Wesentlich sei, dass sie 102 Jahre alt sei und Freude an den Blumen habe. Dann entwickelte sich in Anwesenheit einer etwas jüngeren deutschen alten Dame ein faszinierendes Gespräch. Das Geburtstagskind, dessen Muttersprache Flämisch ist, die mit ihrer Mutter aber meist Französisch gesprochen hatte, spricht zudem fließend Deutsch, Holländisch, Englisch und ich vermute, sie beherrscht noch andere, längst verschwundene Sprachen. Sie war als Konsulin des Staates Israel in Frankreich, Holland,

Spaziergänge durch eine Stadt, die keiner mehr kennt



Deutschland und der Schweiz tätig. Als ich ihre Vielsprachigkeit bewunderte, sagte sie mit einem schelmischen Lächeln: «Ich sage böse Sachen über andere Leute in vielen Sprachen.» Zu mir sagte sie nichts Böses, dafür viel Wahres und einiges Weises. «Ich muss Ihnen etwas sagen...» hob sie jeweils an. Und dann kamen Sätze wie: «Man muss nicht immer alles erklären wollen. Wenn man einen Menschen liebt, liebt man ihn nicht weil, sondern man liebt ihn. Punkt.» Oder: «Es stimmt nicht, dass man nur hat, was einem die Umgebung gibt. Man hat viel mehr als das. Man kann alles viel schöner machen, als es ist, wenn man es richtig sieht.» Und dabei hielt sie ihre Hand auf ihr Herz, das nun schon seit 1907 klopf und klopf und klopf. Dazwischen wollte sie immer wieder wissen, ob es mir gefalle in diesem Land, und ebenso oft, alle paar Minuten, fragte sie mich, wer ich sei. Der Konsul von Israel? Ach so, der Botschafter der Schweiz. «Ich bin nicht aus der Schweiz. Ich komme aus Belgien.» Ich weiss, Madame, das macht Sie nicht minder sympathisch. «Aber ich habe keine Beziehung mehr zu Belgien. Belgien bedeutet mir nichts mehr. Woher stammen Sie? Aus Zürich? Ich liebe diese Stadt.» Als sie mich wieder einmal fragte, ob es mir gefalle in Israel, antwortete ich, dass mir Tel Aviv als lebendige, farbige Stadt sehr zusage. «Jerusalem ist schöner», sagte sie.

«Aber nicht das Jerusalem, von dem alle reden und das alle Touristen besuchen. Es gibt noch ein anderes Jerusalem. Ein Jerusalem mit Winkeln und Ecken und kleinen Strassen, die niemand mehr kennt. Das ist das wahre Jerusalem. Da müssen Sie hingehen.» Als ich sie daraufhin fragte, ob sie denn noch oft aus dem Altersheim rausgehe, kam für mich der schönste Teil eines wunderbaren Gesprächs. «Oh ja, ich gehe oft und stundenlang spazieren.» Und dabei strahlte sie über das ganze Gesicht. «Ich muss Ihnen etwas sagen, ich esse nicht gerne immer am selben Ort. Also mache ich lange Spaziergänge durch Jerusalem, bis ich in einer kleinen Gasse wieder eines dieser winzig kleinen Restaurants finde, die nur wenige Tische haben, in denen es einem sogleich wohl ist und wo man so köstliche Dinge essen kann. Das ist es, was ich liebe. Die Abwechslung.» Worauf ihre deutsche Begleiterin sich leicht zu mir herüberbeugte, was nicht nötig gewesen wäre, da die alte Dame nicht mehr sehr gut hört, und mir zuflüsterte: «Sie geht seit vielen Jahren nicht mehr aus dem Haus.» Gegen Ende des Gesprächs rollte jemand eine weitere alte Dame in ihrem Rollstuhl an unseren Tisch. Sie begrüßte die deutsche Begleiterin, worauf diese ihr mich und die alte Dame vorstellte. «Es freut mich», sagte die Dame im Rollstuhl zu mir. Und zur Jubilarin gewandt: «Die kenne ich. Die wird 200 Jahre

alt. Nicht 110, 200!» Ich versprach, im Dezember wiederzukommen und einen Film über die Schweizer Berge und die Zürcher Altstadt mitzubringen. Die alte Dame freute sich darauf. Mag sein, dass sie sich dann zwischendurch wundern wird, wie viele Berge seit ihrem Weggang in Belgien gewachsen sind und warum ausgerechnet der Konsul der Niederlande ihr einen Film über Zürich mitbringt, aber sie wird sich anhand der Bilder an das erinnern, was wirklich zählt. Und das hat nichts zu tun mit Nationen, Titeln und Jahreszahlen. Ich hatte sie gefragt, wann sie denn ihren Schweizer Mann geheiratet hätte. «Ich weiss es nicht mehr», hat sie geantwortet, «weil es nicht wichtig war.» Und da war es wieder, dieses schelmische Lachen, das vom Leben mehr weiss als die Fakten.

Gedanken auf der Rückfahrt

Auf der Fahrt zurück nach Tel Aviv erfasste mich ein Gemisch von Gefühlen: Demut, Lebensfreude, Hoffnung, ein Gefühl von Vergänglichkeit und Sentimentalität. Aber ich schämte mich auch ein wenig und ich kam mir wie der Junge vor, als den sie mich einmal während des Gesprächs bezeichnet hatte. Ich hatte doch wirklich gemeint, ich mache der alten Dame ein kleines Geschenk, indem ich ihr inmitten meiner unsäglichen diplomatischen Hektik meine Aufwartung machte und alles andere liegen liess. Und dann war es umgekehrt. Sie war mein Geschenk. Ein Geschenk aus Menschlichkeit, Philosophie, Hoffnung, Poesie und Humor.

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit für Sie und Ihre Angehörigen, frohe Festtage und ein Jahr mit vielen unerwarteten Geschenken. Im besten Fall ist es uns vielleicht eines Tages vergönnt, durch verschwundene Gassen unserer Lieblingsstadt zu wandeln und in kleinen Bistros Neues zu kosten, während andere meinen, wir sässen mit ihnen Tag für Tag am selben Tisch, in derselben Cafeteria, im ewig gleichen Altersheim.

Herzlich und auf irgendwann, vielleicht in 50 Jahren, in einem verborgenen Winkel einer verschwundenen Stadt.

WALTER HAFFNER,
SCHWEIZER BOTSCHAFTER IN ISRAEL

RESTAURANT
Rüthof
Rüthofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00
Dienstag geschlossen Brigitta Klobschauer

Öffnungszeiten über die Feiertage

Weihnachten
Donnerstag, 24. Dezember: 9 bis 18 Uhr
Freitag, 25. Dezember: 10 bis 22 Uhr
Samstag, 26. Dezember: 10 bis 22 Uhr

Von Dienstag, 29. Dezember 2009, bis Dienstag, 5. Januar 2010, geschlossen
Mittwoch, 6. Januar 2010, geöffnet von 9 bis 24 Uhr
Dienstag Ruhetag
En guete Rutsch is neue Jahr
Brigitta und Team

Restaurant
Grünwald

Weihnachten, Silvester und Neujahr von 9.00 – 23.30 Uhr für Sie durchgehend geöffnet

Nicolas F. Blangey und sein Grünwald-Team wünschen Ihnen frohe Festtage.

Restaurant Grünwald
www.gruenwald.ch
Telefon 044 341 71 07

Ein Betrieb von Pigna Kloten und Bülach

Festtage im Hans im Glück...

Feiern, entspannen, geniessen!
Festliche Gerichte zum Schlemmen in heimeliger Atmosphäre.
Ob zu Zweit, mit der Familie oder mit Freunden, wir bieten kulinarische Köstlichkeiten und unvergessliche Momente!

HANS im Glück
MÄRCHENHAFT FRISCH

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

*** Frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr. ***

Auf Ihren nächsten Besuch freut sich

Café Höngg

Limmattalstrasse 225
8049 Zürich
Telefon 044 341 62 63

Montag bis Freitag: 6 bis 17 Uhr
Samstag: 7 bis 14 Uhr

Wechselnde preiswerte und feine Mittagmenüs
Sonntage und Feiertage geschlossen

RESTAURANTE PIZZERIA BAR
OPUS DEI
MIT HOLZOFENPIZZA

Endlich ist es soweit, unsere gemütliche und neu renovierte **Bar Limmattberg** wird am 17. Dezember **eröffnet**.

Wir empfangen Sie gerne mit einem Glas Prosecco als **Eröffnungsgeschenk**.

Öffnungszeiten von Montag bis Samstag 16 bis 01 Uhr.

Das Restaurant Limmattberg (Opus Dei) ist während den Feiertagen geöffnet.

7 Tage offen
10 bis 14.30 und 17 bis 24 Uhr
ehem. Restaurant Limmattberg
Limmattalstrasse 228
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 340 10 20